

VÖWG-Nachhaltigkeits-Workshop

Der österreichische Aktionsplan für
nachhaltige öffentliche Beschaffung (naBe):
mit einer starken Governance neue Wege gehen

13.09.2024, Linz

Dr. Gerhard Weiner

Die öffentliche Hand zeigt's vor!

Der Österreichische Aktionsplan für eine
nachhaltige öffentliche Beschaffung
(naBe-Aktionsplan)

Warum nachhaltig beschaffen?

Emissionen für öffentliche Arbeiten, Waren und Dienstleistungen

- ➔ Mit einem durchschnittlichen Beschaffungsvolumen von 67 Mrd. € bzw. 18% des BIP in den Jahren 2015 bis 2020 ist der Staat (inklusive ausgegliederter öffentlicher Unternehmen) ein zentraler Nachfrager in der österreichischen Volkswirtschaft.
- ➔ Durch öffentliche Nachfrage Österreichs werden weltweit rund 19 Mio. t CO₂ pro Jahr verursacht, wobei aufgrund der vielfach internationalen Wertschöpfungsketten nur 5,6 Mio. t in Österreich anfallen.



Ökonomische Wirkung

Gesamtbeschaffung ein starker Hebel

54 Mrd. Beschaffungsvolumen der öffentlichen Hand

72 Mrd. Euro Gesamtvolumen inkl. öff. Unternehmen

19% Anteil am BIP

Bund: ca. 21 Mrd. Euro; davon Bauleistungen: ca. 10 Mrd. Euro
(dabei enthalten ÖBB und ASFIANG)

Nachfragefaktor mit Gesamteffekt auf BIP

19.7 Mrd. (Vorleistungen und Wertschöpfung)

186.000 Arbeitsplätze

BIP-Effekt: 0,9 Mio. EUR bei 1 Mio. EUR zus. Beschaffungsvolumen

Bau + Fahrzeuge (hohe Importquote), Lebensmittel (geringes Vol.)

Sektorspezifische Klimaauswirkungen

v. a. iFv Bauleistungen, Strombedarf



naBe-Aktionsplan: Wirkungsanalyse der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung in Österreich

Michael Klien, Mark Sommer,
Michael Weingärtler

Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen

Von den SDGs zum naBe-Aktionsplan

UN Sustainable Development Goals (v.a. Ziel 12)

Europäischer Green Deal

(Vorreiter Europa, erster Klimaneutraler Kontinent bis 2050, Kreislaufwirtschaft)

Österreichisches Regierungsprogramm 2020-2024

Klimaneutrale Verwaltung

(NEKP, naBe-Aktionsplan, Umweltmanagementsysteme flächendeckend einführen etc.)



Der naBe-Aktionsplan

- ➔ Mit dem österreichischen Aktionsplan für nachhaltige öffentliche Beschaffung (kurz: naBe-Aktionsplan, gültig seit 23. Juni 2021) setzt die öffentliche Verwaltung in Österreich wichtige Schritte auf dem Weg in eine klimaneutrale Verwaltung.
- ➔ Für 16 Produktgruppen wurden konkrete Anforderungen zur umweltfreundlichen und sozial verantwortlichen Beschaffung definiert. Damit wird für Beschaffende nachvollziehbar, wie **Nachhaltigkeit in öffentlichen Vergabeverfahren** anwendbar ist.
- ➔ Die naBe- Plattform ist als Servicestelle für nachhaltige öffentliche Beschaffung die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um den naBe-Aktionsplan.
- ➔ Kontakt nabe.gv.at | [naBe-News](#) | [naBe-Plattform](#)

Aktionsplan & Kernkriterien

für die Beschaffung nachhaltiger
Produkte und Leistungen



Die naBe-Kriterien

Ökologische Mindeststandards für Ihre Ausschreibungen und Beschaffungen

Verbrauchsprodukte & Veranstaltungen		Langlebige Produkte & Investitionsgüter		Bauliche Anlagen	
 Büro	 Lampen	 Elektro	 Textilien	 Hochbau	
 Events	 Lebensmittel	 Fahrzeuge	 Möbel	 Tiefbau	
 Hygiene	 Reinigung	 Garten			
 Papier	 Strom	 IT-Geräte			

Ziele des naBe-Aktionsplans



Nachhaltige Beschaffung in allen Bundesinstitutionen verankern



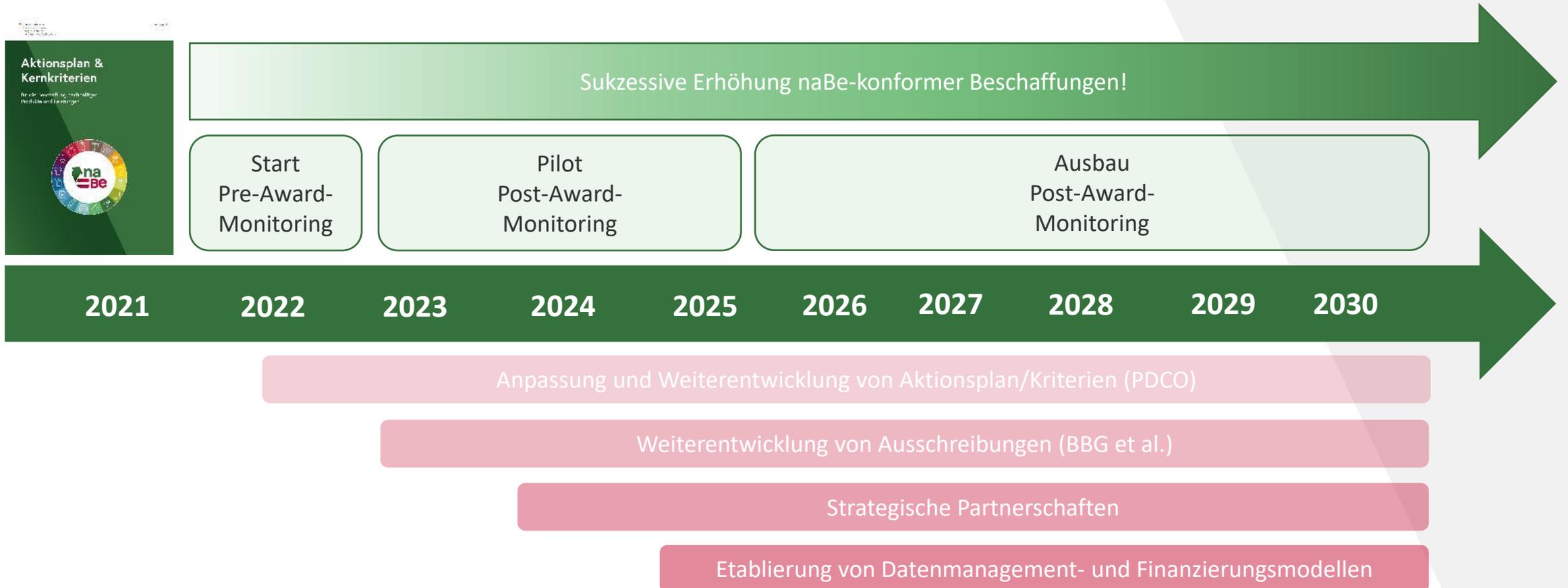
Harmonisierung der Kriterien hinsichtlich nachhaltiger öffentlicher Beschaffung



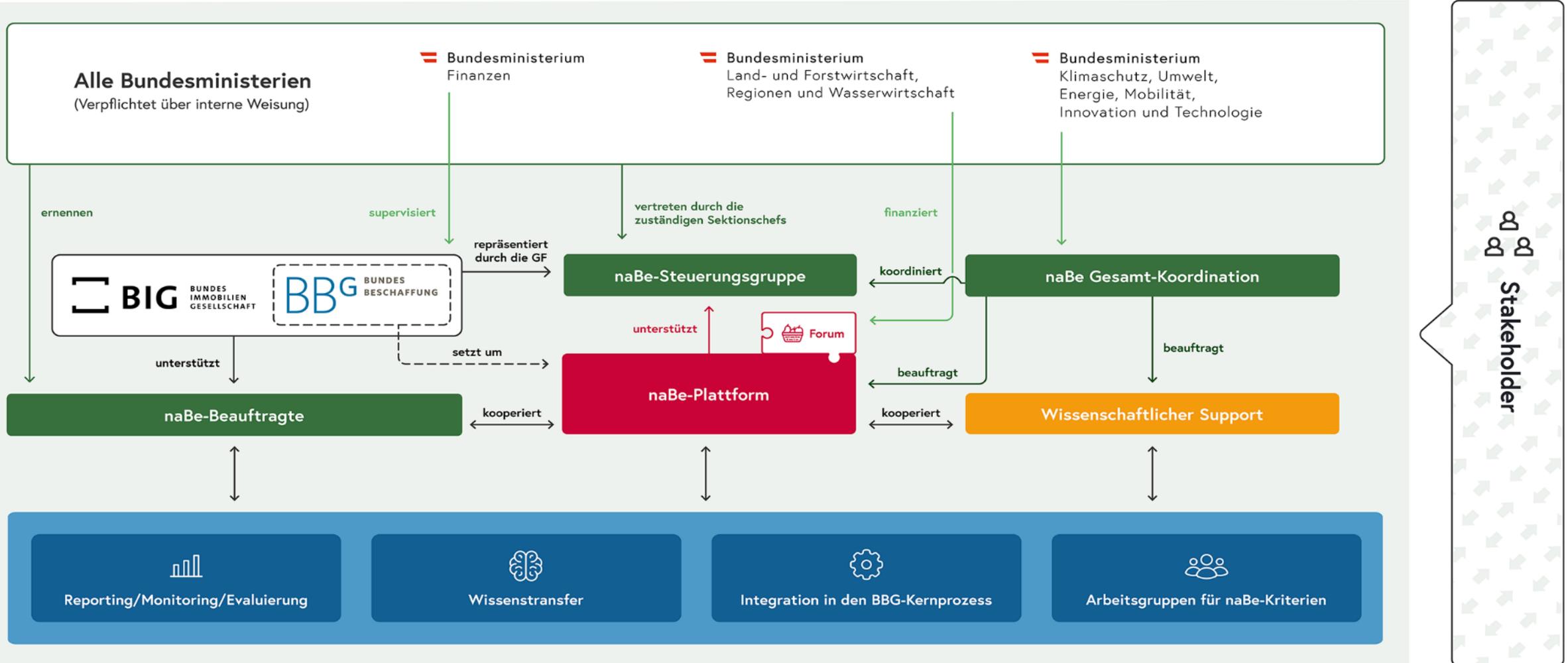
Vorreiterrolle Österreichs bei der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung in der EU sichern

Roadmap

Nachhaltigkeit passiert nicht von alleine!



naBe-Governancesystem



naBe-Monitoring



Institutionalisierung

- Weisungen & naBe-Beaufträge in Ministerien
- Empfehlungen an a.U. & Selbstverpflichtungen



Pre-Award

- Ausschreibungsmonitoring
- Berücksichtigung von naBe-Kriterien in den Ausschreibungen



Post-Award

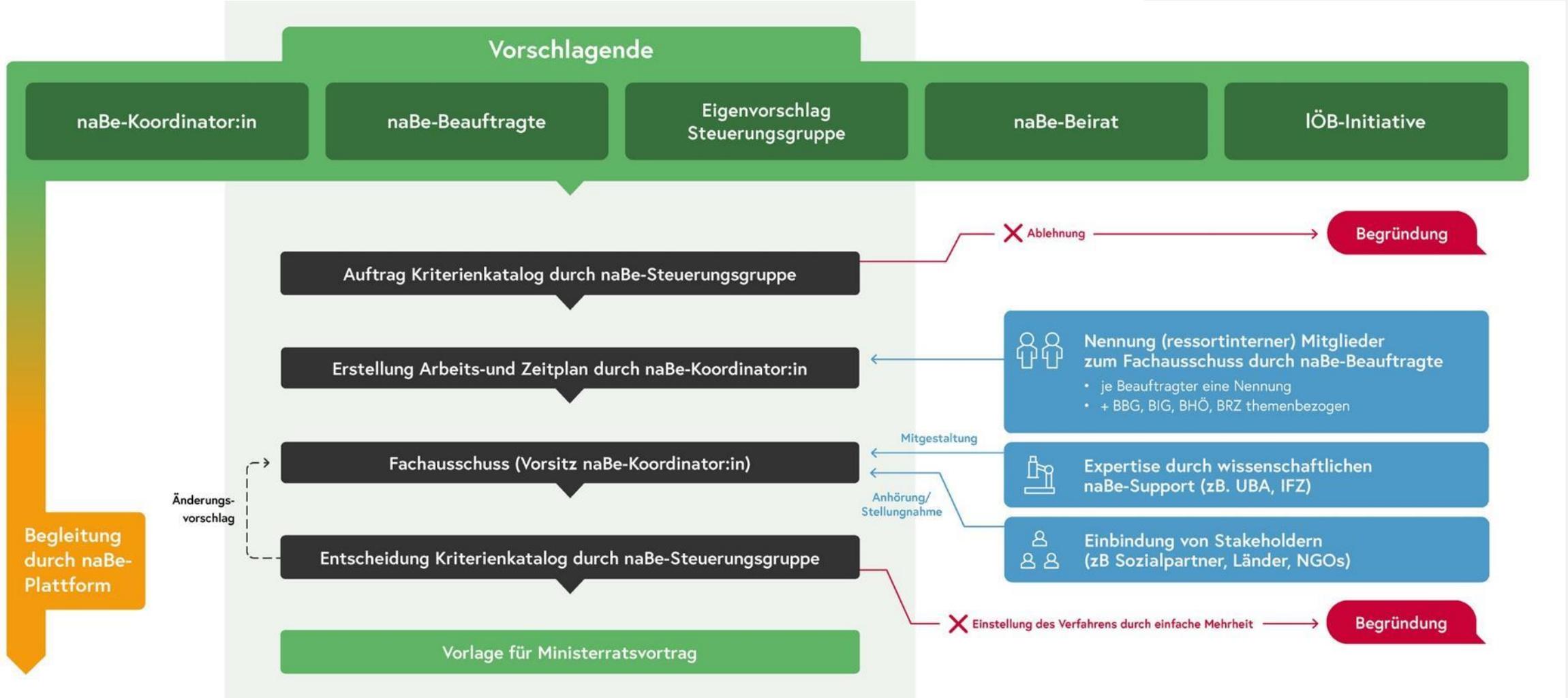
- naBe-relevantes- & naBe-konformes Beschaffungsvolumen
- Pilotphase 2023 mit 7 Fokus-Produktgruppen



Impact

- Makroökonomische Indikatoren

Der naBe-Aktionsplan Überarbeitungsprozess



naBe-strategische-Partnerschaften

Gemeinsame Ziele

- ➔ Starke Orientierung an den naBe-Kriterien in den 16 naBe-Beschaffungsgruppen
- ➔ Relevanz nachhaltiger Beschaffung aufzeigen und eine Vorbildfunktion einnehmen
- ➔ langfristig Kosten und Klima- und Umweltbelastungen reduzieren
- ➔ die öffentliche Hand als Referenzmarkt etablieren und die Region(en) stärken

Vorteile

- Gemeinsam Awareness für das Thema schaffen
- Erhöhte Sichtbarkeit des Partners im naBe-Ökosystem bzw. in unseren Netzwerken
- Frühzeitige Einbindung des Partners in Kriterienentwicklungen
- Generell bevorzugter Infofluss
- Schaffung von Wissensvorsprüngen
- Proaktive Einbindung in Gremien und Veranstaltungen

Allianzvorteil für
Klimapionierstädte

naBe-strategische Partnerschaften – ausgegliederte Unternehmen



**Agentur für
Gesundheit und
Ernährungs-
sicherheit**
AGES

© AGES/Felice Drott



**Austrian Institute
for Technology**
AIT

© AIT/Husar



**Autobahn-
gesellschaft**
ASFINAG

© ASFINAG; eap.at | Gerry Mayer-Rohrmoser



**Forschungs-
förderung-
gesellschaft**
FFG

© FFG



**Österreichischen
Bundesforste**

© ÖBf / B. Bernauer



**Umweltbundes-
amt**

© Umweltbundesamt / B.Gröger

naBe-strategische Partnerschaften – Städte & Verbände



Linz

© Stadt Linz / Dworschak



Villach

© BMK / Viktoria Miess



**Ressourcen Forum
Austria**

© naBe-Plattform



**Vorarlberger
Gemeindeverband**

©



Städtebund

©



Caritas

©

Good Practice-Beispiele

- ➔ Tag des Sports 2023
- ➔ Stadt Linz – CO2-arme Transportwege
- ➔ Projekt RegioLem in der Küche der OÖ Landesregierung
- ➔ Landhausküche Burgenland
- ➔ ASFINAG – Möbel
- ➔ ASFINAG – Papier
- ➔ ASFINAG – Anschlussstelle Vomp
- ➔ Gemeinsame Beschaffung und einheitliches Auftreten der Berufsfeuerwehren
- ➔ Einsatz von biologisch abbaubaren Abfallsäcken in Vorarlberg
- ➔ Stadtrad Innsbruck und WAMS Conrad Radwerkstatt
- ➔ Vorbehaltene Aufträge am Beispiel Behindertenpass des Sozialministeriums



© BMKÖS / Michael Meindl



© Pixabay

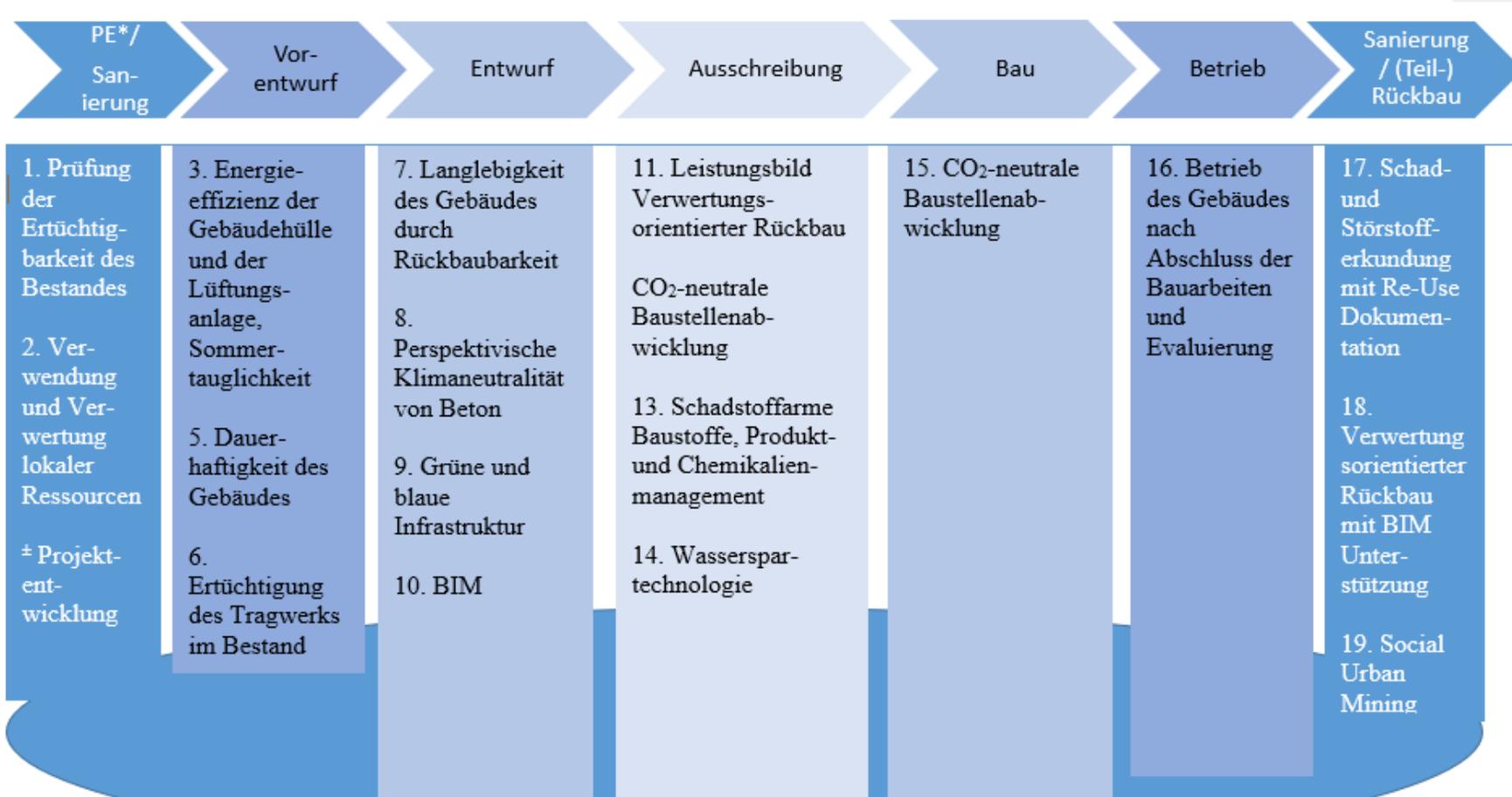


© M. Mayerhofer, Land OÖ



Hochbau

Ausblick auf neues Kriteriensystem





Strom

Grünes Licht für Ökostrom

Ziele

- ➔ Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern

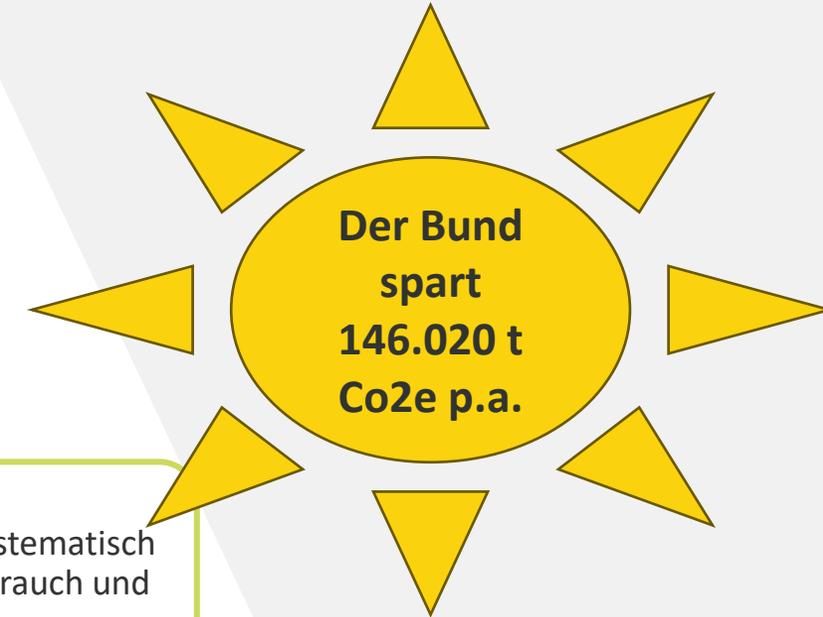
Wesentliche Kriterien

- ➔ Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern
- ➔ Mindestanteil an Strom aus Photovoltaik
- ➔ Kein getrennter Handel von Strom und Herkunftsnachweisen
- ➔ Min. 10 % des Stromprodukts stammt aus Kraftwerken, die nicht älter als 15 Jahre sind

Tipp

- ➔ Erfassen Sie systematisch den Stromverbrauch und setzen Sie Reduktionsziele.

Gütezeichen





IT-Geräte

Leise und langlebig

Ziele

- ➔ Reduzierter Stromverbrauch sowie die Erhöhung von Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit

Tipp

- ➔ [TCO-Tool](#)
- ➔ Garantie

Wesentliche Kriterien

- ➔ TCO Certified-Anforderung PCs und Notebooks
- ➔ TCO Certified/Blauer Engel-Anforderung für Monitore bzw. Drucker
- ➔ Austauschbarkeit von Festplatte und Laufwerk mit Standardwerkzeug
- ➔ Max. Schalleistungspegel
- ➔ Qualitätsstandards für wiederaufbereitete Toner-Module
- ➔ Möglichkeit zur Verwertung von IT-Altgeräten

Gütezeichen



naBe-Kriterien für Rechenzentren

Coming soon ...

- ➔ *Nur für Server:* Das Gerät wurde daraufhin getestet, dass es innerhalb der Randbedingungen der „Kategorie der Betriebsbedingungen“ A2, die in der VO (EU) 2019/424 definiert ist, funktionsfähig ist.
- ➔ Zusätzliche Punkte werden vergeben, wenn die Ersatzteilverfügbarkeit mind. 5 Jahre beträgt.
- ➔ Zusätzliche Punkte werden vergeben, wenn das Gerät die Anforderungen des Gütezeichens „TCO Certified“ erfüllt

Weitere Kriterien für Rechenzentren

Das Rechenzentrum muss energieeffizient und umweltfreundlich betrieben werden.

Option 1

Das Rechenzentrum erfüllt die Anforderungen der Gütezeichen „Österreichisches Umweltzeichen“ oder „Blauer Engel“.

Option 2

Das Rechenzentrum nimmt an der Initiative des Joint Research Centre (JRC) der Europäischen Kommission „Code of Conduct for Energy Efficiency in Data Centres“² teil.

Option 3

Das Rechenzentrum setzt die Verfahren aus der Norm CLC/TR 50600-99-1³ um.



Fahrzeuge

Fokus Einsatzorganisationen

- ➔ Großer Beitrag zur Dekarbonisierung
- ➔ Kapazitäten bei Elektrofahrzeugen ausreichend, um tw. konventionelle Fahrzeuge im Einsatz zu ersetzen
- ➔ Diversifizierung von Antriebsformen (des Fuhrsparks) stärkt die Resilienz
- ➔ Erprobung und Fahrzeugtests wichtig, erfolgen auch mit wissenschaftlicher Begleitung
- ➔ Mobilitätswende als Chance sehen
- ➔ Erarbeitung von Gesamtkonzepten im innovativen Zusammenspiel der Komponenten (Batterie, Ladeinfrastruktur, Standorte, Flottensteuerung, Praxisabläufe, Blackoutvorsorge, Cybersecurity, ...)
- ➔ Bewertung der Ladeinfrastruktur
- ➔ Vereinbarkeit mit den Sicherheitsbedürfnissen der Gesellschaft



Inhalt und Ziele

- Digitale **Barrierefreiheitsanforderungen** für Werke und DL
- **Unterstützung der digitalen Inklusion** von Menschen mit Behinderungen in allen gesellschaftlichen Aspekten (betrifft ca. 20 % der österreichischen Gesamtbevölkerung auf die eine oder andere Weise)
- **praxisnahe Informationen**, technische und rechtliche **Grundlagen**
- **Textbausteine** zur Gestaltung von Vertrags- und sonstigen Ausschreibungsunterlagen
- Abwicklung von **Vergabeverfahren** auf eine barrierefreie Weise
- fix und fertig **operativ einsetzbare Vertragsbeilagen** A bis F

Nachhaltige Auswirkungen

Berücksichtigung von **Barrierefreiheit bei der Leistungsbeschreibung** an bedeutet:

- **Schutz gegen Diskriminierung** wegen Behinderung aufgrund pot. Barrieren
- Einhaltung der **Gebote der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit**, da keine nachträglichen Korrekturen notwendig sind
- von Anfang an berücksichtigte Barrierefreiheit macht **Produkte nicht teurer**
- Zugang zu Informationen, Medien, Produkten, DL und sonstigen Inhalten **für möglichst viele Personen unabhängig von einer Behinderung** über einen möglichst langen Zeitraum (gesamte Produktlebensdauer)
- **Verankerung von Barrierefreiheit** und „**Disability Mainstreaming**“-Ansatz in der Unternehmenskultur

Vertragsbeilagen

- A.** Publikationen, Dokumente
- B.** Webseite, webbasierte Anwendungen & sonstige webbasierte Werke m. User Interface
- C.** Desktop-Software und sonstige nicht webbasierte Anwendungen mit User Interface
- D1.** Mindestanforderungen an ÖGS-Videos und ÖGV-Übersetzungsvideos
- D2.** Mindestanforderungen an simultane Verdolmetschung in ÖGS bei Live-Streamings
- E.** Mindestanforderungen an Übersetzungen in leicht verständliche Sprache
- F.** Mobile Apps

Zielgruppe

- vergebende Stellen bzw. öffentliche Beschaffende
- die für die zu vergebenden Leistungen fachlich und inhaltlich Verantwortlichen

Zugänglichkeit		
Verständlichkeit		
Bedienbarkeit		
Wahrnehmbarkeit		
Robustheit		
Farbgebung		
Leichte Sprache		
Gebärdensprache		

Einladung

naBe-Fachtag 2024

„Kreislaufwirtschaft und Textilbeschaffung“

Save the date:

14. November 2024 | 10:00-16:00 Uhr

Ankersaal im Kulturhaus Brotfabrik

Absberggasse 27 | 1100 Wien

www.nabe.gv.at/nabe-fachtag-2024/



naBe-Plattform

office@nabe.gv.at



Gerhard Weiner
Programmleiter



Laura Bauer
Projektmanagerin



Daniela Ugovsek
Projektmanagerin



Nikolaus Summer
Projektmanager



Markus Giesen
Junior Projektmanager



Johanna Swienty
Teamassistentin

Forum „Österreich ist regional“

forum@nabe.gv.at



Andrea Ebner-Pladerer
Teamleiterin



Martin Manschein
Projektmanager



Magdalena Aigner
Projektmanagerin

BMK



Karin Hiller
naBe-Gesamt-
koordinatorin



Christian Öhler
naBe Baubereich



**Gerhard Stimmerer-
Kienesberger**
naBe-Fachexperte

Angelika Tisch
Wissenschaftlicher
Support
IFZ

